

Kollmann Stefan

Vorname: Stefan

Nachname: Kollmann

erfasst als:

Interpret:in Solist:in Komponist:in Arrangeur:in Ausbildner:in Musikpädagog:in

Genre: Jazz/Improvisierte Musik Global Klassik

Instrument(e): Akkordeon

Geburtsjahr: 1985

Geburtsland: Österreich

Website: [Stefan Kollmann](https://www.stefankollmann.com/)

"Stefan Kollmann wurde geboren.

Er zeigte erste Anzeichen eines Sinns für Humor beim Windelwechseln; kurz darauf entdeckte er seine Liebe zur Musik, als ihn seine Eltern mit einem Akkordeon beschenkten. Nach anfänglichen Lehrjahren bei Klaus Paier und Prof. Roman Pechmann am KONSE Klagenfurt, beendete er 2014 sein Masterstudium an der Kunsthochschule Graz bei Prof. Janne Rättyä.

Stefan Kollmann mag Menschen.

Vor allem jene, die seinen unkonventionellen Zugang zu verschiedenen Musikstilen teilen und unheimlich gerne neues musikalisches Terrain erkunden, wie etwa mit dem Duo [:klak:] mit dem Live-Karikaturisten Rupert Hörbst oder mit „Klakradl“, gemeinsam mit den Kabarett-Duo RaDeschnig. Neben seinen Konzertreisen nach Shanghai, Sibirien, Litauen, Palästina, Ägypten, Spanien oder Italien versucht er unermüdlich die Vielfalt der verschiedenen Musikstile neuen Zuhörern und Schülern jeglichen Alters

(4-99) nahe zu bringen – ein Traum, der durch seine weitere Tätigkeit als Musiklehrer in Kärnten wahr werden könnte."

Stefan Kollmann (2022): Bio, abgerufen am 21.3.2023

[<https://www.stefankollmann.com/>]

Auszeichnungen

2013 Castelfidardo (Italien): Jazz/Worldmusic Award (mit [:klak:])

2015 *Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres der Republik*

Österreich: Förderprogramm "The New Austrian Sound of Music 2016-2017"

(mit [:klak:])

2019 Amt der Kärntner Landesregierung: Kulturförderpreis (mit [:klak:])

Ausbildung

2005-2010 Kärntner Landeskonservatorium, Klagenfurt: Akkordeon (Klaus Paier, Roman Pechmann)

2010-2014 KUG - Universität für Musik und darstellende Kunst Graz:
Akkordeon (Janne Rättyä) - Master

Tätigkeiten

2002-heute *Kärntner Akkordeoncamp - Kärntner Akkordeonverein*: Lehrer für Akkordeon

2005-heute Soloprojekt Akkordeon

2007-heute *Musikschulen des Landes Kärnten* im Raum Völkermarkt und Klagenfurt: Lehrer für Akkodion

2018-heute *Kärntner Akkordeon Treff*: Mitorganisator, Lehrer für Akkordeon (gemeinsam mit Roman Pechmann, Christoph Hofer)

2019 *Nordic Grooves*: Lehrer für Akkordeon

Mitglied in den Ensembles

2010-heute [:klak:]: Akkordeonist (gemeinsam mit Markus Fellner (Klarinette, Perkussion, Gesang))

2016-heute *Klakradl*: Akkordeonist (gemeinsam mit Markus Fellner (Klarinette, Percussion, Gesang), Birgit Radeschnig (Gesang, Gitarre, Akkordeon), Nicole Radeschnig (Gesang, Klarinette))

Pressestimmen (Auswahl)

5. Mai 2017

CD: Two Souls

"Markus Fellner und Stefan Kollmann unterstreichen auf ihrem neuen Album auf jeden Fall einmal mehr ihre Qualitäten. „Two Souls“ ist wunderbare musikalische Unterhaltung auf höchstem Niveau. Das Zweiergespann bietet einen Klang, bei dem man einfach nicht weghören kann, einen, der zugleich berührt und elektrisiert."

mica-Musikmagazin: [:klak:] - „Two Souls“ (Michael Ternai)

April 2017

"Man könnte es fast die Neue Wiener Schule nennen, was sich aus der großen österreichischen Tradition von Streichern, Bläsern und Akkordeonisten entwickelt hat: Eine Armada junger Virtuosen hat zuletzt die

alten Stilgrenzen überwunden und sich neue musikalische Möglichkeiten erschlossen, ohne die Identität zu verlieren. Wie ihr neues Album „two souls“ beweist, gehört [:klak:], das Duo des Akkordeonisten Stefan Kollmann und des Klarinettisten, Perkussionisten und Sängers Markus Fellner, zu deren spannendsten Vertretern."

Süddeutsche Zeitung (Oliver Hochkeppel)

August 2015

"Als Markus Fellner mit seiner Klarinette die durch das schräggestellte Fenster hörbaren Möwen imitierte, hatte er erst die Lacher und nach der Zugabe des Liedes „Seemann, lass‘ das Träumen“, auch die Herzen der Zuhörer auf seiner Seite. Das aus Österreich stammende „Duo Klak“ brillierte am Freitag im Rahmen der MV-Festspiele mit außergewöhnlichen Arrangements und virtuosem Spiel beim Konzert auf der Selliner Seebrücke. An seiner Seite hat Fellner, der auch singt und Percussion-Instrumente wie Cajon und Kalimba spielt, mit Stefan Kollmann einen gleichermaßen begabten Akkordeon-Spieler. Das Duo bestach durch eine Vielzahl musikalischer Stile, und adaptierte Musiken wie Piazzolas „Libertango“ oder Schumanns „Träumerei“ auf neue und schöne Weise. Der Abend endete mit einer verträumten Version der Filmmusik zu Heinrich VIII."

Ostsee-Zeitung: Festspiele Mecklenburg Vorpommern

9. Januar 2014

CD: opus: Groove

"Es scheint sich auf dem Erstlingswerk alles, vom ersten bis zum letzten Ton, ohne große Brüche im Fluss zu befinden, wiewohl man auch dazusagen muss, dass Stefan Kollmann und Markus Fellner spieltechnisch ein sehr, sehr hohes Niveau an den Tag legen. Nur stellen sie ihre außergewöhnlichen Begabungen ganz in den Dienst ihrer Musik und verzichten auf das zur Schau stellen ihrer unbestreitbaren Fertigkeiten. Die beiden nehmen ihre Hörerschaft auf eine ungemein stimmungsvolle und auch abwechslungsreiche Klangreise mit. Mal machen sie Station im Tango Nuevo, mal in der Musette, um sich gleich darauf dem Klezmer zu widmen. Dazwischen wird auch schon mal ein wenig dem Jazz und anderen Musikformen gehuldigt."

mica-Musikmagazin: [:klak:] - opus: Groove (Michael Ternai)

Diskografie

2014 opus: Groove - [:klak:]

2017 Two Souls - [:klak:]

Literatur

- 2014 Terani, Michael: [:klak:] - opus: Groove. In: mica-Musikmagazin.
- 2015 mica: Musik-Nachwuchsprogramm THE NEW AUSTRIAN SOUND OF MUSIC 2016/2017. In: mica-Musikmagazin.
- 2017 Terani, Michael: [:klak:] - „Two Souls“. In: mica-Musikmagazin.

Quellen/Links

- Webseite: [Stefan Kollmann](#)
- Webseite: [\[:klak:\]](#)
- Facebook: [\[:klak:\]](#)
- Soundcloud: [klakmusic](#)
-